

HALLO
v. 09.10.2021

Region

ERDING: Tel. 0 81 22/90 99 1-0
IG-BLATT: Tel. 0 80 81/4 15-30

Klinik Wartenberg weiterhin „Gesundes Unternehmen“

Die Klinik behält die Silber-Zertifizierung für weitere drei Jahre. Sie wird ausgestellt an Betriebe, die sich mit Maßnahmen für die betriebliche Gesundheit bewähren

Wartenberg – Die Klinik Wartenberg darf das Zertifikat im Silber-Standard beibehalten, da sie für die zweite AOK-Re-Zertifizierung „Gesundes Unternehmen“ erfolgreich ausgezeichnet wurde. Sie ist damit für weitere drei Jahre berechtigt, diese Auszeichnung zu führen. Das Audit wird von geschulten AOK-Auditoren durchgeführt und orientiert sich an den gängigen Standards im betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM). Es umfasst bis zu sieben Prüfbereiche und richtet sich an Firmen, die bereits über einen längeren Zeitraum Maßnahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung umsetzen. Die Zertifizierung setzt einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess in Gang und gibt Anregungen, Maßnahmen zu optimieren und führt so zu einer nochmaligen Steigerung der Qualität.

Für Norman Daßler, Pflegedienstleiter und ausgebildete BGM-Fachkraft, ist damit aber noch nicht Schluss: „Für mich ist es Ansporn und Ziel zugleich, die nächste Stufe, nämlich die Auszeichnung ‚BGM mit System‘ in Gold in Angriff zu nehmen.“ Geschäftsführer Dr. Constantin von Stechow



Die Überreichung der Auszeichnung mit (v.li.) Christian Strohschneider (AOK Firmenkundenberater), Werner Heckenberger (AOK Bayern Referent BGM), Angela Adelsperger-Birk (Fachbereichsleiterin AOK Erding), Geschäftsführer der Klinik Dr. Constantin von Stechow, Christina Sievers (Betriebsratsvorsitzende), Christian Walther (Fachkraft für Arbeitssicherheit und Hygienefachkraft), Manuela Röbert (Qualitätsmanagements Beauftragte) und Pflegedienstleiter Norman Dassler

Foto: bs

war dabei begeistert vom Pilot-Projekt „Chronobiologie“, ein weiterer und großer Schritt für ein nachhaltiges Gesundheitsmanagement. Dabei geht es um die Wissenschaft der genetisch bedingten inneren Uhr von Menschen. „Die Arbeitszeit soll so weit wie möglich an den individuellen Chronotyp angepasst werden“, so von Stechow. Er ist überzeugt, hier Maßstäbe in der Branche zu setzen. „Das strukturierte

Gesundheitsmanagement ist Teil unserer Unternehmenskultur und trägt zur Attraktivität der Klinik Wartenberg als Arbeitgeber bei. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels in der Pflege ein wichtiger Aspekt.“

Ebenfalls lobend erwähnt wurde die Tatsache, dass das Betriebliche Gesundheitsmanagement unter den besonderen Bedingungen der Pandemie nicht komplett eingestellt, sondern um private

Aktivitäten erweitert wurde. So können Mitarbeiter sich durch gesundheitsfördernde Aktivitäten auch im privaten Bereich im Klinikinternen Bonussystem Punkte erwerben.

Ein strukturiertes BGM stellt sowohl die Förderung des gesundheitsgerechten Verhaltens der Beschäftigten als auch die gesunde Gestaltung der Arbeitsbedingungen in den Fokus. Die AOK unterstützt diesen Prozess.

bs